



Chinesische Delegation zu Gast in der BLÄK

Eine Delegation aus 25 chinesischen Ärztinnen und Ärzten, unter ihnen Chefärzte, Professoren und Klinikdirektoren der Medizinischen Universität Xinxiang, waren Anfang September zu Gast in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), um sich über die Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt zu informieren und die Struktur der Kammer kennenzulernen. Intensiv diskutiert wurde auch über gesetzliche Regularien auf Landes- und Bundesebene, über den Ablauf und Inhalt der Weiterbildung sowie und über das deutsche Gesundheitssystem im Allgemeinen.

Sophia Pelzer (BLÄK)

3. Tag der Allgemeinmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Zum nunmehr dritten Mal lud das Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Erlangen zum Tag der Allgemeinmedizin (TdA) ein. Rund 100 Teilnehmer folgten der Einladung – und darunter erfreulich viele Studierende und Weiterzubildende. Die Präsenz der Allgemeinmedizin an der Universität zeigt offensichtlich Wirkung. Und nicht nur (zukünftige) Ärztinnen und Ärzte kamen, auch viele Medizinische Fachangestellte, ganze Praxisteams waren vertreten – dies als gutes Beispiel dafür, dass die Allgemeinmedizin der Zukunft auch wesentlich von guter Teamarbeit geprägt sein sollte.

Die Aufgeschlossenheit der Teilnehmer zeigte sich auch am gut besuchten Stand der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) mit vielen Fragen zur Weiterbildung, Ideen zur Neugründung von Weiterbildungsverbänden sogar bis hin zu einer ganz konkreten Stellenvermittlung.

Inhaltlich breit gefächert gab es für alle Teilnehmergruppen praxisorientierte Angebote. Neben dem roten Faden Überversorgung war es Ziel, den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten neue Evidenz so nahe zu bringen, dass sie mit diesem Wissen hinterher bessere Berater für ihre Patientinnen und Patienten sein können.

Aber nicht nur Ärztinnen und Ärzte waren Zielgruppe: Integriert war auch eine Bürgervorle-



sung zum heiß diskutierten Thema Vitamin D. Im gut besetzten großen Hörsaal bekamen die Besucher ausführlich Gelegenheit, ihre Fragen zum Thema zu stellen. Die bewusst etwas polarisierende Darstellung durch Professor Dr. Thomas Kühlein erregte zum Teil Widerspruch, machte gewiss aber die problematische Studienlage zur Vitamin-D-Gabe deutlich.

Trotz verlockend schönen Wetters blieben die Teilnehmer auch zu den letzten Workshops am späten Nachmittag – ein runder Tag, aus dem viele mit neuen Gedanken, Anregungen und Ideen nach Hause gingen.

*Dr. Dagmar Schneider
(KoStA und BLÄK)*